

Protokolleintrag vom 13.06.2007

2007/353

Postulat von Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP) und 4 M. vom 13.6.2007: Stadion Letzigrund, Pflichten und Verantwortungen der beiden Zürcher Fussballclubs

Von Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP) und 4 M. ist am 13.6.2007 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird ersucht zu prüfen, wie im neuen Stadion Letzigrund – bezüglich FCZ und GC – für alle Spiele in der Super League und in anderen Wettbewerben folgende Vorkehrungen getroffen werden können:

1. Erstellung eines verbindlichen Sicherheitskonzeptes, speziell für den Betrieb des Stadions im Zusammenhang mit Fussballspielen
2. Koordination der Zuständigkeiten unter der Leitung der Stadt Zürich und Klärung der Verantwortlichkeiten für die beiden Zürcher Fussballclubs
3. Volle Kostenübernahme für alle Sicherheitsvorkehrungen im Stadion durch die beiden Zürcher Fussballclubs
4. Erstellen eines flexiblen Sicherheitskonzepts zur Entschärfung möglicher Gewalteskalationen vor und nach den Spielen in präventiver und repressiver Hinsicht
5. Einbezug der beiden Zürcher Fussballclubs in die Verantwortlichkeit bezüglich allen Fanaktivitäten vor und nach den Spielen
6. Kostenteilnahme aller involvierten Fussballclubs bei Ausschreitungen und Gewalteskalationen gemäss Rechtsgrundlagen

Begründung:

Im neuen städtischen Stadion Letzigrund soll begeisternder Fussball gespielt werden, den sich alle Zürcherinnen und Zürcher ohne Angst anschauen wollen – Fussball ohne Gewalteskalationen vor, während und nach den Spielen!

Die beiden Zürcher Clubs FCZ und GC sind diesbezüglich „in die Pflicht und Verantwortung zu nehmen“.